



BARSINGHAUSEN BURG DORF BURGWEDEL GARBSEN GEHRDEN HANNOVER  
HEMMINGEN ISERNHAGEN LAATZEN LANGENHAGEN LEHRTE NEUSTADT AM  
RÜBENBERGE PATTENSEN RONNENBERG SEELZE SEHNDE SPRINGE UETZE  
WEDEMARK WENNIGSEN WUNSTORF

Winter 2023

# NEWSLETTER 7



## Liebe Leser\*innen,

das Jahr ist bald vorbei und mit diesem Winter Newsletter 7 aus der Regionsfraktion möchten wir Euch über die wichtigsten Ereignisse aus der Regionspolitik unterrichten.

Seit Jahren geht die grüne Regionsfraktion innerhalb der Region „in Klausur“, um sich zu beraten und die Anträge zum Haushalt zu planen. „Demokratie vor Ort“ war der Arbeitstitel unseres Treffens in diesem November. Dabei ist uns stets wichtig, das Soziale im Blick zu behalten und damit den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Klimaschutz hat oberste Priorität. Aber die Liste unserer Haushaltsvorhaben ist lang. Einen aktuellen Ausschnitt präsentieren wir in dieser Ausgabe – zum Beispiel kostenlose Menstruationsprodukte in regionseigenen Gebäuden. Wir sorgen dafür, dass dieser Haushalt bei den Menschen in der Region ankommt. Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Klimaschutz, Ökologie und Gerechtigkeit gehen Hand in Hand.

Das Weltgeschehen erreicht auch uns in der Region. Der Überraschungsangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober hat eine internationale Welle der Solidarität ausgelöst. Nitzan Peleg, Landrat unseres Partnerlandkreises, hat in einer bewegenden Ansprache in der Regionsversammlung von der Situation berichtet. In einem interfraktionellen Antrag haben wir die Gewaltakte aufs Schärfste verurteilt und stehen solidarisch an der Seite Israels und seiner Menschen.

Einiges neu im Liniennetz der Üstra: Zwei neue Stadtbahnlinien, neue Hochbahnsteige und auch im Busverkehr ändert sich etwas. Im Dezember haben wir im Verkehrsbereich wirklich Meilensteine gesetzt. Mit der millionsten Fahrt hat sprinti eine Rekordmarke geknackt und ist jetzt in 12 Umlandkommunen unterwegs.

Die Liste der beschlossenen und angeschobenen Vorhaben geht noch weiter: Darunter finden sich große Projekte wie die Umstellung von Sack auf Tonne bei der Müllentsorgung. Die machen wir jetzt reibungsloser indem wir einen kostenlosen Tausch in den ersten drei Monaten ermöglichen, wenn die neue Tonne nicht passt.

Aber auch vermeintlich kleine Dinge machen unsere Region besser, zum Beispiel die Anschaffung von Trainings-türen für die Regionsfeuerwehr. Damit können in Zukunft Taktik und Handgriffe für den Einsatz geübt werden.

Die Rückkehr des Wolfes führt auch zu Konflikten. Für Weidetierhalter\*innen ist ein Wolfsriss immer ein schwerer Schlag. Genau deswegen beschäftigen wir uns damit, ernsthafte Maßnahmen zu finden, und fordern nicht einfach wild populistisch: den Wolf abschießen.

Mit diesem Newsletter neigt sich das Jahr 2023 seinem Ende zu. Wir wünschen euch besinnliche und friedvolle Festtage. Möge das neue Jahr 2024 ein Jahr des Friedens für alle werden!

## HAUSHALT



## Haushaltsklausur: Herausforderung angenommen!

Bei unserer Haushaltsklausur im November sind wir im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen zusammengekommen und haben auf den Regionshaushalt für 2024 geschaut.

Ganze 978 Seiten umfasst der Entwurf der Verwaltung. Aber wofür gibt die Region eigentlich Geld aus? Umwelt schützen, Bus- und Bahnverkehr planen, Schulen bauen, Familien beraten, Teilhabe ermöglichen: Die Region kümmert sich darum, dass der Alltag für uns alle läuft.

Wir stehen jetzt vor der Aufgabe, unsere Region auch für die Herausforderungen von morgen zukunftssicher und modern aufzustellen. Trotz eines unsicheren Umfeldes und knapper finanzieller Mittel.

Wie können wir unsere Demokratie stärken, Klimaschutz voranbringen und unsere Region gerechter machen? An welchen Stellen müssen wir nachbessern? Darüber haben wir, auch gemeinsam mit unserem Umweltdezernenten, Jens Palandt, viel gesprochen und intensiv diskutiert und aus unseren Ideen grüne Haushaltsanträge gemacht.

Gerade in so herausfordernden Zeiten sind Solidarität und Zusammenhalt wichtiger denn je, für uns als Gesellschaft als auch für die Politik. Und natürlich braucht es die Entschlossenheit, gemeinsam zu handeln. Mit einem Volumen von rund 3,2 Millionen Euro beweisen wir Stabilität und gestalten notwendige Veränderungen. Wir investieren: in unsere soziale Infrastruktur, in die klimaneutrale Transformation, unsere Demokratie und gehen gleichzeitig sorgsam mit den Regionsfinanzen um.

Die Menschen in der Region packen an und schaffen, was zu tun ist. Das ist eine herausragende Qualität, auf die wir bauen wollen.

- [regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2024](https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2024)



## HAUSHALT

### Förderung klimafreundlicher Projekte

Bis 2035 hat sich die Region Hannover zum Ziel gesetzt, klimaneutral zu sein. Wir nehmen die Zügel in die Hand und investieren in klimaförderliche Projekte. Im Mittelpunkt steht ein Maßnahmenpaket von 2,5 Millionen Euro. Ausgewählte Schwerpunkte:

[2281 \(V\) HHA](#) - Weitere Investition in die Klimaschutzgatur

[2278 \(V\) HHA](#) - Eine Million Euro für den Ankauf von Moor- und Waldflächen

[2280 \(V\) HHA](#) - Unterstützung der außerschulischen Umweltbildung beim Schulbiologiezentrum

[2276 \(V\) HHA](#) - Fortführung der Förderrichtlinie zur Dach- und Fassadenbegrünung

[2277 \(V\) HHA](#) - Verdopplung der Mittel bei der Gewässerrenaturierung

[2256 \(V\) HHA](#) - Schaffung einer zweiten Rangerstelle im Deister

[2288 \(V\) HHA](#) - Mehr Mittel für Green Economy, um kleine und mittlere Unternehmen klimaneutral zu machen

### Soziales Zusammenleben sichern

Wir erhalten unsere gute soziale Infrastruktur, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern und zu stärken. Das tun wir, indem wir Beratungsangebote für Menschen in Problemlagen sichern, Ideen für mehr bezahlbaren Wohnraum erarbeiten und jungen Menschen Perspektiven in Ausbildung und Beruf bieten. Ausgewählte Schwerpunkte:

[2250 \(V\) HHA](#) - Förderung der Beratungsstellen für Menschen in besonderen Lebenssituationen

[2290 \(V\) HHA](#) - Projekt zur Verbesserung der Situation von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen.

[2291 \(V\) HHA](#) - Alternative Ideen und Werkzeuge für mehr bezahlbaren Wohnraum

[2289 \(V\) HHA](#) - Fortführung Beratungs-offensive für von der Energiekrise besonders betroffene Haushalte

[2271 \(V\) HHA](#) - Maßnahmen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete schaffen

[2287 \(V\) HHA](#) - Keine Kürzungen bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit



# HAUSHALT

## Gute Versorgung in der Region

In diesem Jahr haben wir die Medizinstrategie 2030 auf den Weg gebracht. Diese begleiten wir nun auch im Haushalt. Damit stärken wir Bewährtes, gehen aber auch neue Wege, wo gute Ideen Erfolg versprechen. Ausgewählte Schwerpunkte:

[2295 \(V\) HHA](#) - Entwicklung von Modellkommunen, in denen das Gemeindefallsanitäter\*innen (GNS) Projekt getestet werden kann

[2294 \(V\) HHA](#) - Umsetzung einer Mobilen Stroke Unit (MSU) für die mobile Diagnose und Behandlung von Schlaganfällen

[2264 \(V\) HHA](#) - Finanzierung der Kaiserschnittstelle

[2260 \(V\) HHA](#) - Wir unterstützen die Arbeit im Bereich der HIV- und STI-Gesundheitsprävention, in dem wir niedrigschwellige Testungen ermöglichen

[2259 \(V\) HHA](#) - Erhöhen die Zuwendungen um 5% zur Abfederung von gestiegenen Sach- und Personalkosten

## Mobilitätswende gestalten

Mit dem Verkehrsentwicklungsplan 2035+ hat sich die Region unter anderem zum Ziel gesetzt, den Radverkehr in der Region zu erhöhen. Das lässt sich nur über verbesserte Bedingungen sowie mehr Platz fürs Radfahren erreichen. Ausgewählte Schwerpunkte:

[2267 \(V\) HHA](#) - Fahrradservicestationen an allen regionseigenen Gebäuden und Umsteigepunkten

[2266 \(V\) HHA](#) - Modellprojekt für mitlaufende Beleuchtungen auf wichtigen Radwegen

[2265 \(V\) HHA](#) - Kindern und Jugendlichen das Fahrradfahren beibringen



Foto: Unsplash / Delia Giandini

## Vielfalt und gerechte Teilhabe leben

Gleiche und gleichberechtigte Teilhabe sowie das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben unabhängig von Herkunft, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Alter, Religion oder Behinderung ist das Leitmotiv aller geförderten Einzelvorhaben. Ausgewählte Schwerpunkte:

[2316 \(V\) HHA](#) - Wir fördern den Christopher Street Day in Hannover auch im nächsten Jahr

[2253 \(V\) HHA](#) - Wir stellen kostenlose Menstruationsprodukte in den Toiletten regionseigener Gebäude zur Verfügung

[2270 \(V\) HHA](#) - Unterstützung für den Bau-Hof Verein für inklusive Jugendarbeit

[2254 \(V\) HHA](#) - Wir wollen mehr Menschen mit Behinderungen in den regulären Arbeitsmarkt integrieren



Foto: Unsplash / Oleg Yakhtromov

## HAUSHALT

### Demokratie braucht gelebte Solidarität

Der grausame terroristische Angriff der Hamas auf Israel hat uns und die Welt erschüttert. Nitzan Peleg, Landrat von Unter-Galiläa, unseres Partnerlandkreises, war mit einer Videoansprache in einer Regionsversammlung zugeschaltet. Gemeinsam mit der SPD, CDU und FDP haben wir im Anschluss daran in einer gemeinsamen Resolution unsere Solidarität mit den Menschen in Israel und die Unterstützung durch die Region bekräftigt.

Nie wieder dürfen wir Antisemitismus in Deutschland und in der Region gewähren lassen. Es ist unsere Pflicht als wehrhafte Zivilgesellschaft, sich diesem Hass entgegenzustellen.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass die Region weiterhin Brücken baut. Gäste aus der ukrainischen Region Obuchiw und unseres polnischen Partnerlandkreises Posen kamen jüngst zusammen, um über eine gemeinsame Partnerschaft zu sprechen.

#### Demokratie beginnt vor Ort

Angriffe auf queere Menschen, rassistische Anfeindungen und die Schändung der Gedenkstätte Ahlem haben gezeigt, dass es Radikalisierung in organisierter Form gibt. Um dieser Infragestellung freiheitlicher Grundwerte wirksam zu begegnen, müssen wir als gesamte Ge-

sellschaft offensiv für die Demokratie eintreten und Antisemitismus bekämpfen. Ausgewählte Schwerpunkte:

[2283 \(V\) HHA](#) - Wir unterstützen das Projekt „Demokratie-Region Hannover“ der Gedenkstätte Ahlem

[2285 \(V\) HHA](#) - Wir Starten einen Schulwettbewerb zum Thema „Demokratie vor Ort stärken“

[2284 \(V\) HHA](#) - Wir Fördern das Haus der Religionen als Zentrum für interreligiöse und interkulturelle Bildung

[2258 \(V\) HHA](#) - Mit einer Stelle gegen Rechtsextremismus wollen wir in der Regionsverwaltung die demokratische Zivilgesellschaft in der Region Hannover fördern

[2297 \(V\) HHA](#) - Wir unterstützen die Anträge anderer Fraktionen, die die Austauschmöglichkeiten mit unseren Partnerlandkreisen und EU-Nachbarn intensivieren

- [Pressemitteilung - Solidarität mit den Menschen in Israel](#)
- [Unsere Fraktionsvorsitzende Sinja Münzberg zur Resolution](#)
- [Brücken nach Obuchiw](#)

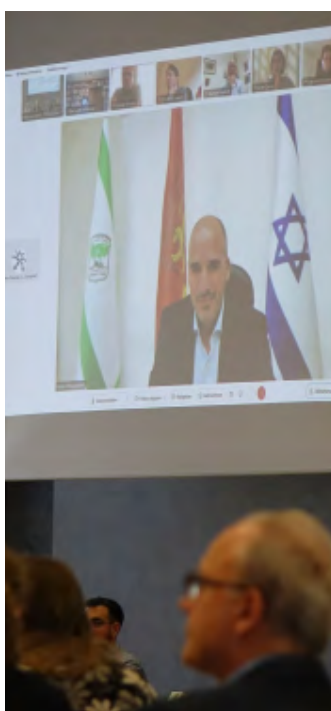


Foto: Darius Wenhold



Foto: Sebastian Hörf

## MOBILITÄT

### Aufgegleist: Viele spürbare Verbesserungen im Nahverkehr

Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember wurden viele Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr eingeführt, für die wir Grüne uns in der Regionsversammlung stark gemacht haben. Ganz besonders freut uns, dass die Stadtbahnlinie 13 nun bis zum neuen Endpunkt Hemmingen fährt. Sie bedient auf einer Strecke von 3,3 Kilometer sechs zusätzliche Stationen.

An der neue Endhaltestelle kann barrierefrei in den Bus umgestiegen werden. Außerdem gibt es viele Park & Ride- sowie Bike & Ride-Plätze. Neue Stadtbahnlinien und -strecken werden nur in großen zeitlichen Abständen realisiert. Deshalb besitzt das Ereignis für die Menschen in der Region und auch für uns Politiker\*innen eine große Bedeutung.

Wir freuen uns sehr, dass in den vergangenen Wochen auf anderen Linien drei neue Hochbahnsteige in Betrieb genommen wurden: an der Stadtbahnhaltestelle Wiesenau ebenso wie an den Stationen Safariweg und Glocksee. Seither sind 172 von 201 Stadtbahnhaltestellen barrierefrei. Auch der sprinti verkehrt jetzt in zwölf der 20 Umlandkommunen. Das sind weitere Meilensteine auf dem Weg der Verkehrswende.

#### Stadtbahnen öffnen wieder Türen

Als Grüne achten wir darauf, dass alle mitgenommen werden – auch Fahrgäste, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Dank grüner Initiative, öffnen sich nun alle Stadtbahntüren wieder – von wenigen Einschränkungen abgesehen – an allen Stationen automatisch. Insbesondere Sehbehinderte können dadurch ungefährdet einsteigen. Diese Regelung war während der Corona-Zeit eingeführt, aber vor etwa einem Jahr wieder zurückgenommen worden.

#### ÜSTRA und regiobus gehen zusammen

Ab 2025 sollen Üstra und Regiobus einen Gemeinschaftsbetrieb bilden. Bereits heute arbeiten beide Unternehmen auf vielen Ebenen eng zusammen. Wir versprechen uns davon einen schlagkräftigen Verkehrsbetrieb in kommunaler Hand. Auch für uns alle, die täglich mit dem Bus oder der Bahn fahren, werden Angebot und Fahrplanauskunft aus einer Hand spürbare Vorteile mit sich bringen.

- [Malte Lohmann zur Öffnung von Stadtbahntüren](#)
- [Pressemitteilung - Gemeinschaftsbetrieb ist eine Chance für die Verkehrswende](#)



Fotos: Sebastian Hörf

## Neue Tonne zu groß oder zu klein? Wir machen den kostenlosen Tausch möglich



Foto: Pixabay / Manfred Richter

In der gesamten Region Hannover werden ab Januar 2024 die Abfallsäcke abgeschafft und durch Abfalltonnen ersetzt. Das erspart den Beschäftigten bei Aha belastende Arbeit, weil sie sich nicht mehr so oft bücken müssen. Mit der Vereinheitlichung wird das Mülltrennen einfacher. Je besser die Mülltrennung funktioniert, desto besser lässt sich Verpackungsabfall recyceln.

Mit der Einführung neuer Abfalltonnen, sind sich aber viele Menschen unsicher, welche Tonnengröße ausreichend ist: 120 oder 240 Liter? Erst nach Wochen wird klar, ob die Behälter passen oder nicht. Um sicherzustellen, dass niemand aufgrund hoher Tauschgebühren benachteiligt wird, haben wir einen Antrag geschrieben und in der Regionsversammlung beschlossen.

Aha wird beauftragt, nach der Einführung der Mülltonnen allen Menschen innerhalb von drei Monaten einen kostenlosen Umtausch zu ermöglichen. Gleiches gilt, falls sich der Abfuhrkalender ändert – auch hier wird ein kostenloser Größentausch innerhalb der ersten drei Monate ermöglicht.

Damit wollen wir sicherstellen, dass die Umstellung auf Abfallbehälter reibungslos und ein Tausch zu einer kostengünstigeren, passenderen Lösung ohne zusätzliche Belastungen für Haushalte erfolgt. Wenn Abfälle korrekt entsorgt werden, hilft das immerhin, einen Teil der Millionen Tonnen Müll, die jährlich anfallen, sinnvoll wiederzuverwerten.

- [Dreimonatiges Angebot für einen kostenlosen Tonnenumtausch durch aha \(BDs 2491 \(V\) Ant\)](#)
- [Pressemitteilung - GRÜNE wollen kostenlosen Tonnentausch](#)

## Zwischen Naturschutz und Panikmache

Das EU-Recht setzt dem Wolfsmanagement enge Grenzen. Änderungen sind daran gebunden, ob der günstige Erhaltungszustand erreicht ist. Das bedeutet, dass der Wolf auch langfristig in Deutschland überleben kann. Einfache Antworten gibt es nicht und Bejagung allein wird nicht helfen. Das Verwaltungsgericht Hannover hat z.B. jüngst den Abschuss eines Wolfes gestoppt.

Wir setzen daher auf eine rechtssichere europäische Lösung und nicht auf wohlklingenden Überschriften.

- [Pressemitteilung - Für ein Miteinander von Wolf und Weidetieren](#)
- [Ulrich Schmiersow zur Resolution für eine Regulierung der Wolfsbestände](#)
- [Erklärung zum Wolf in der Region Hannover \(2356 \(V\) ÄAn\)](#)



## Mehr Unterstützung für schwangere Frauen ohne Krankenversicherung

Schwanger zu sein, sollte eine Zeit der Vorfreude sein, doch für viele Frauen ohne Krankenversicherung wird dies zu einer belastenden Situation. Oft droht betroffenen Familien der finanzielle Ruin. Der Geburtenfonds setzt sich dafür ein, dass diese Frauen die Unterstützung erhalten, die sie verdienen.

Für EU-Bürger\*innen auf Jobsuche, Migrantinnen oder Frauen ohne Papiere gestaltet sich dieser Lebensabschnitt besonders herausfordernd, insbesondere wenn sie mittellos und ohne Krankenversicherung dastehen. Dies bedeutet nicht nur einen Mangel an Vorsorge, sondern auch die Unmöglichkeit, reguläre Geburtstermine im Krankenhaus zu vereinbaren. Diese Situation wird noch komplexer, wenn wir uns vor Augen führen, dass auch ihre Familien in dieser schwierigen Phase keinerlei finanzielle Unterstützung erhalten.

Der Fonds wird dazu verwendet finanzielle Unterstützung für schwangere Frauen ohne Krankenversicherung bereitzustellen, die sich sonst nicht anders zu helfen wissen. Dies ermöglicht ihnen den Zugang zu grundlegenden medizinischen Leistungen während der Schwangerschaft und soll sicherstellen, dass Familien nicht mit unbezahlbaren Rechnungen konfrontiert werden und sich stattdessen auf die Fürsorge für ihr neues Familienmitglied konzentrieren können.

- [Versorgung schwangerer Frauen ohne Krankenversicherung in der Region Hannover \(1917 \(V\) BDs\)](#)
- [Einrichtung eines Gesundheitsfonds für Menschen ohne gesicherten Zugang zu medizinischer Versorgung \(0565 \(V\) BDs\)](#)

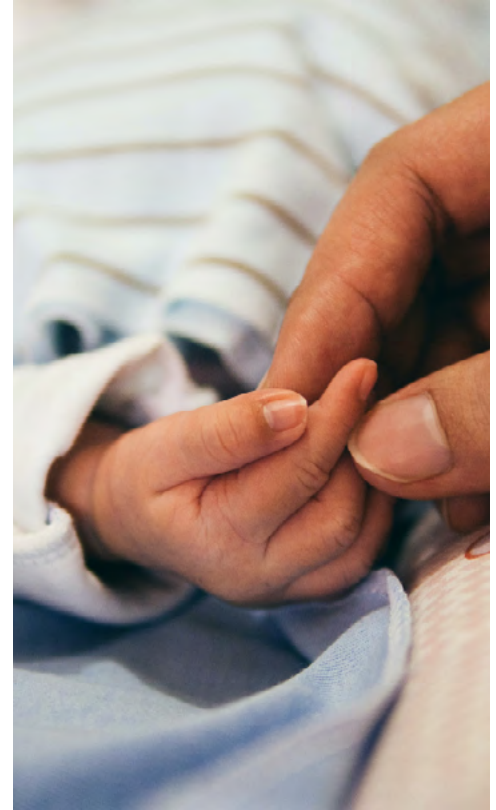


Foto: Unsplash / Aditya Romansa

## Brandschutztüren zu Trainingszwecken

Im Falle eines Brandes zählt jede Sekunde, deshalb sollte das gewaltsame Öffnen von Türen jeglicher Art ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung für Feuerwehrmänner und -frauen sein.

Mit der Anschaffung von Trainingstüren können in Zukunft Taktik und Handgriffe für den Einsatz geübt werden. Die Türen werden in den FTZ (Feuerwehrtechnischen Zentralen) zur Verfügung stehen.

- [Anschaffung von Brandschutztüren zu Trainingszwecken Regionsfeuerwehr \(2514 \(V\) Ant\)](#)



REGIONSFRAKTION  
HANNOVER

## Die Mitglieder der Fraktion und ihre Zuständigkeiten:

### **Soziales, Wohnen, Teilhabe**

Christian Hinrichs  
Evrin Camuz  
Hannelore Mücke-Bertram  
Nicole van der Made

### **Wirtschaft und Beschäftigung**

Claudia Goertzen  
Malte Lohmann  
Michael Köhler  
Oliver Kluck

### **Gleichstellung, Integration, Antidiskriminierung und Diversität**

Christian Hinrichs  
Hannelore Mücke-Bertram  
Malte Lohmann  
Nicole van der Made

### **Schule, Kultur, Sport**

Christian Fleer  
Dirk Grahn  
Hannelore Mücke-Bertram  
Oliver Kluck

### **Regionalplanung und Naherholung**

Michael Horn  
Oliver Kluck  
Simone Meyer  
Ulrich Schmersow

### **Jugendhilfe**

Malte Lohmann  
Nicole van der Made

### **Regionsausschuss**

Sinja Münzberg  
Ute Lamla

### **Verkehr**

Christian Fleer  
Eike Lengemann  
Lilly Pietsch  
Malte Lohmann

### **Abfall**

Birgit Ballweg  
Dirk Grahn  
Eike Lengemann  
Michael Horn

### **Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung**

Claudia Goertzen  
Evrin Camuz  
Sinja Münzberg  
Simone Meyer

### **Gesundheit**

Birgit Ballweg  
Hannelore Mücke-Bertram  
Nicole van der Made  
Sinja Münzberg

### **Umwelt und Klima**

Lilly Pietsch  
Michael Horn  
Ulrich Schmersow  
Ute Lamla

### **Feuerschutz, Rettungswesen und Ordnungsangelegenheiten**

Birgit Ballweg  
Christian Hinrichs  
Dirk Grahn  
Michael Köhler

**Der Kontakt zu den Abgeordneten ist einfach:**

**per Mail unter [Vorname.Nachname@regionsversammlung.de](mailto:Vorname.Nachname@regionsversammlung.de)  
oder über die Geschäftsstelle 0511 616 22084**